

vor. Die natürliche Folge davon ist, daß die Streits in Sante verlaufen. Bei Augsburg ist es schon so gewesen und bei neuen Dingen wird es ebenso sein. In Freiburg in Br., wo angeblich die Gesamtheit der Mauer in den Streit getreten war, wurde nach einigen Tagen auf allen Bauten wieder gearbeitet. Die Lütticher Mauern werden das Schicksal der Freiburger teilen; arbeitslos und ausgesetzt; die 400 Arbeiter und Arbeitnehmer der Eisenindustrie in Br. können sich nur wenige Tage über Wasser halten und die Steinleger in Stettin werden zweifellos auf das Wasser gesetzt. Die Leiter der Eisenbetriebe werden deshalb eine neue verdeckte Dienstbarkeit einfassen, denn daß bei diesen kleinen planlos ausgeführten Streits die ganze Gewerkschaftsbewegung schwere Schäden erleidet, ist klar.

88 Berlin. 25. April. (Privatelegramm.) Bei dem Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg findet morgen, Donnerstag, ein großer parlamentarischer Diner statt, zu welchem die Minister und zahlreiche Mitglieder beider Häuser des Landtages Einladungen erhalten haben. (Wiederholung.)

89 Berlin. 25. April. (Privatelegramm.) Bei dem Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg findet morgen, Donnerstag, ein großer parlamentarischer Diner statt, zu welchem die Minister und zahlreiche Mitglieder beider Häuser des Landtages Einladungen erhalten haben.

(Wiederholung.)

90 Berlin. 25. April. An die Vorstände der national-liberalen Vereine im Lande haben die Herren Dr. Binder, Dr. Blaß, Dr. Braude, Dr. Groß, Höchst, Hartig, Paul, Dr. Sattler und Simon im Auftrage der national-liberalen Fraktionen des Reichstages und des Pantags folgendes Schreiben gerichtet: Am 16. Juli d. J. vollendete Herr v. Benuwig sein sechsjähriges Regentenamt. Im Kreise seiner ehemaligen Freunde hat eine vorbereitende Versprechung darüber stattgefunden, wie an jenem Tage dem Kaiser eine besondere Ehrenbezeugung Namens der Partei zu erweisen wäre. Es hat sich ergeben, daß es der gesammelten Partei im Lande aufdringlicher Herzoglichkeiten nicht wird, ihre daabare Bejahrung in eigener Person zum Ausdruck zu bringen. Zu dem Zwecke sind wie beantragt, eine Sammlung in die Wege zu leiten, vermöge deren am 10. Juli Herrn v. Benuwig ein Ehrenbefehl der national-liberalen Partei überreicht werden kann, und zwar ein Befehl, das in der Familie seines alten Vertrauten übrihers als Beauftragter des Reichs für alle Seiten beobachtet bleibt. Die Sammlung soll derart zusammengestellt werden, daß alle außerhalb Berlins geneigten Parteifreunde fern und nah in die Wege kommen, ihren Beitrag zu leisten — jeder nach seinen Kräften; aus die kleinste Gaben soll zur Förderung des gemeinnützigen Beitrags beitragen können. Wir bitten Sie, im Einverständnis mit anderen Parteirennenden im vorigen Begriff diese Sammlung nach eigenem Erwußt zweckmäßig zu veranstalten und uns kurz berichten, daß und in welchen Umfang es dennoch gelingen wird.

91 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

92 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

93 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

94 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

95 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

96 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

97 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

98 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

99 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

100 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

101 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

102 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

103 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

104 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

105 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

106 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

107 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

108 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

109 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

110 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

111 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

112 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

113 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

114 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

115 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

116 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

117 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

118 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

119 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

120 Berlin. 25. April. Die Röhrer, Prinz Heinrich werde im Laufe des Sommers mehrere Tage in St. Petersburg verweilen, erläutert die "P. T." mit dem Wunsche des Prinzen, der Hochzeit des Prinzen Alx mit dem Großfürsten Thronfolger beizwenden.

gültigen Feststellung des Entwurfs zu einer neuen Apothekerordnung die Interessen geben werden sollen.

121 Berlin. 25. April. Der Oberpräsident von Oldenburg, Graf zu Stolberg-Wernigerode, ist hier eingetroffen.

122 Berlin. 25. April. Im Herrenhaus beantragt Oberbürgermeister Becker zu dem Gesetzentwurf, daß die Verbündung der Kleinbahnen und Privatbahnen:

123 Berlin. 25. April. Das Herrenhaus will die Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen:

124 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

125 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

126 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

127 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

128 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

129 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

130 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

131 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

132 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

133 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

134 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

135 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

136 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

137 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

138 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

139 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

140 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

141 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.

142 Berlin. 25. April. Der Gesundheitsminister hat das künftige Provinzialkollegium die Bestimmung in Kenntnis gebracht, daß zur Ausnahme des Hausebene, die zur Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen verhelfen werden darf, wenn kleinere Betriebe sehr schweren Gewinn machen, und es noch keine Befreiung der Kleinbahnen und Privatbahnen durch die Kommission zu verhindern ist.